

Ergänzungen 1955 des Höhlenverzeichnisses von Niederösterreich

Von Hubert Trimmel (Wien)

Der Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich hat 1954 ein Verzeichnis der in seinem engeren Arbeitsgebiet bekannten und nach den ihm zur Verfügung stehenden Unterlagen lagemäßig einwandfrei feststehenden Naturhöhlen veröffentlicht¹⁾. Dieses Verzeichnis umfaßte 697 Objekte.

Wie zu erwarten war, hat die Veröffentlichung einer Zusammenfassung der bisherigen Kenntnisse den Anstoß zu einer systematischen Untersuchung verschiedener noch nicht eindeutig bekannter Höhlen gegeben. Das Arbeitsjahr 1955 hat gezeigt, daß bedeutende Fortschritte in der Kenntnis der Höhlenwelt Niederösterreichs ermöglicht worden sind. Neben verschiedenen Ergänzungen der Unterlagen bei bereits im Höhlenverzeichnis enthaltenen Objekten konnten auch 18 *neue* Eintragungen vorgenommen werden.

Sie sind anschließend in der gleichen Art angeführt, in der die Veröffentlichung des Höhlenverzeichnisses erfolgte²⁾.

I. In das Höhlenverzeichnis sind neu aufzunehmen³⁾:

<i>Appelhöhle</i> am Appelsteig, Hohe Wand. L 17 m, Klufthöhle, Wandkalk, P. — 261.	1863/34
<i>Bocklucke</i> im Dürnbachtal, Hohe Wand. L 15 m, Bruchfugenhöhle, Wandkalk, P.	1863/36
<i>Erdloch</i> (470 m) bei Groß-Riegl, Opponitz. L 18 m, T 8 m, Klufthöhle, Opponitzerkalk, W, P.	1826/4
<i>Eschenbachgrabenspeier</i> (500 m) bei Kleinzell, L 20 m, W. — 110. 140 (S. 132)	1866/20
<i>Fledermauskluft</i> bei Sankt Margarethen (Burgenland). L 90 m, Klufthöhle, Leithakalk, P. — 160 (1955, S. 32)	2911/9
<i>Fledermauslucke</i> im Unterberg. Doppelname für Goldgrube im Unterberg	
<i>Franzosenloch</i> am Fuße des Kanzelgrates, Hohe Wand. L 4 m, Klufthöhle, Wandkalk	1863/35

¹⁾ Verzeichnis der Höhlen Niederösterreichs und der angrenzenden Gebiete. Gesamredaktion Hubert Trimmel. In: „Karst und Höhlen in Niederösterreich und Wien“, Verlag für Jugend und Volk, Wien 1954, S. 117—157.

²⁾ Die angegebenen Zeichen bedeuten: P = Plan vorhanden, Sb = Sinterbildungen. UF = Urgeschichtliche Funde, L = Gesamtlänge, T = Gesamttiefe, W = Wasserführung. Die angegebenen Zahlen im Anschluß an die Angaben über die betreffende Höhle beziehen sich auf die im Buch „Karst und Höhlen in Niederösterreich und Wien“ veröffentlichten Schrifttumshinweise. Ferner ist bei allen Höhlen die jeweilige Katasternummer angeführt.

³⁾ In der Zusammenstellung sind die Fahrtenberichte der Mitglieder des Landesvereines für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich, O. Höllerer, J. Mrkos, K. Schneider, E. Solar und H. Trimmel berücksichtigt.

<i>Goldloch</i> (490 m) bei Opponitz. L 30 m, Klufthöhle, Konglomerate, P.	1825/2
<i>Haussteinschacht</i> am Hausstein bei Frankenfels. T 10 m.	1836/16
<i>Hirschwandhalbhöhle</i> in der Hirschwand bei Muggendorf, L. 5,5 m, B 15,5 m. — 158 (1955, S. 54)	1869/12
<i>Jungfrauenloch</i> (510 m) im Ödriegel bei Öd, Piestingtal. L 8 m, Kluffugenhöhle, UF (?). — 140 (S. 171).	1862/12
<i>Kanzelhöhle</i> am Fuße der Großen Kanzel, Hohe Wand. L 6 m, Schichtfugenhöhle, Wandkalk, Sb, P. — 151 (1886, S. 14), 158 (1955, S. 47).	1863/32
<i>Kitzberghöhle</i> (600 m) im Kitzberg bei Miesenbach. L 28 m, Kluffugenhöhle, Hauptdolomit, P.	1862/13
<i>Klufthöhle II</i> (500 m) auf der Steinereben, Bad Fischau (120 m westlich der Klufthöhle I, 1864/13). L 5 m, P.	1864/24
<i>Lärchenkogelkluft</i> (850 m) bei Losenheim, Puchberg am Schneeberg. L 20 m, T 14 m, Bruchfugenhöhle, Wettersteinkalk, P.	1854/35
<i>Opponitzer Halbhöhle</i> (403 m) im Ybbstal bei Opponitz, Opponitzerkalk, P.	1825/3
<i>Rabenmüerhöhle</i> bei Schwarzenbach a. d. P. L 101 m, Tb, Sb, P. Die Höhle erhält die Katasternummer	1836/17
<i>Spinnenhöhle</i> im Säugraben oberhalb der Waldegger Klause, Hohe Wand. Bruchfugenhöhle, Wandkalk, L 20 m, P.	1863/33
<i>Tiefenbachschacht</i> bei Schwarzach a. d. Pielach. L 30 m, T 25 m. — 211 (S 18).	1836/31

Ergänzungen und Richtigstellungen⁴⁾:

<i>Fischerweghöhle</i> im Ochsenboden, Hochschneeberg (im Verzeichnis bisher versehentlich nicht enthalten).	1854/8
Gainfarnerhöhle: Verschüttet, aber zugänglich. Schichtfugenhöhle, L 15 m.	
Gaisloch (ca. 750 m) im Säugraben, Hohe Wand. Zu ergänzen ist: L 20 m, Bruchfugenhöhle, Wandkalk, P	1863/9
Haselloch im Kaltenberg bei Miesenbach. Zu ergänzen ist: Nischenhöhle im Tieftal nördlich des Plackles.	1863/12
Heimfuhr (1140 m) im Raxengraben bei Kapellen. Zu ergänzen ist: L 112 m, T 54 m, P.	2861/21
Hirschenstahl bei Pernitz. Zu ergänzen ist: Seehöhe ca. 850 m. — 158 (1955, S. 55).	1869/4
<i>Klafflingbrunnen</i> (460 m) bei Loich. L 94 m, Kluffugenhöhle, W. — 105 a, 108, 111.	1837/18
<i>Klaftabrunn-Tropfsteinhöhle</i> (163 a, S. 19) siehe unter <i>Klafflingbrunnen</i> .	
<i>Klassingbrunn</i> bei Loich siehe <i>Klafflingbrunnen</i>	
<i>Loicherwasserhöhle</i> bei Loich siehe <i>Klafflingbrunnen</i> . Die angegebene Katasternummer 1836/17 ist zu streichen.	
<i>Loicherschacht</i> (500 m) bei Loich. Die richtige Katasternummer lautet nicht 1836/16, sondern	1837/17
<i>Nixhöhle</i> bei Frankenfels. Richtigzustellen sind: Seehöhe 555 m, L 511 m, H 75 m (— 73, + 2), P. — Die Höhle ist die dritte Großhöhle Niederösterreichs.	1836/20
<i>Rißberghöhle</i> (1050 m) bei Gösing. Zu ergänzen ist: Bruchfugen- und Schichtfugenhöhle, B, Sb, W, P (teilw.)	1836/24

⁴⁾ Die an dieser Stelle angeführten Höhlen sind im Höhlenverzeichnis bereits enthalten, doch konnten durch neue Forschungsergebnisse die Unterlagen ergänzt oder die Notwendigkeit von Richtigstellungen erwiesen werden.

- Türkenloch im Schneidergraben bei Kleinzell. Zu ergänzen ist: Sch (keine Führungen mehr, einzelne Befahrungsbehelfe vorhanden), P. 1866/17
 Türkenloch am Südennde der Hohen Wand. Zu ergänzen ist: siehe Kanzelhöhle
 Walterschacht bei Scheuchenstein. Zu ergänzen ist: L 30 m, P. — 1863/25
 158 (1955, S. 54).
 Wellerhöhlen am Wellersteig, Hohe Wand. Drei Höhlen, Wandkalk. 1863/27
 Wetterhöhlen in der Hohen Wand. Richtigzustellen ist: siehe Wellerhöhlen.
 Wilhelmsgrotte. Richtigzustellen ist: Siehe Wilhelmshöhle.
 Wilhelmshöhle bei Spital am Semmering (P von Czoernig). Siehe Räuberhöhle bei Spital a. S.
 Wolfskluft bei Raxen siehe Heimfuhr im Raxengraben bei Kapellen an der Mürz.

Die Bekanntgabe dieser im Laufe eines Jahres erfolgten Richtigstellungen und Ergänzungen des Höhlenverzeichnisses hat den Zweck, die Evidenzhaltung für die einzelnen Forscher zu ermöglichen und die Klärung weiterer noch offener Probleme und Fragen anzuregen. Noch immer sind die über die so häufig besuchten Höhlen Niederösterreichs vorhandenen Unterlagen in vielen Fällen lückenhaft und ergänzungsbedürftig.

Le cadastre des grottes en Basse-Autriche — suppléments en 1955

L'année passée la Société Spéléologique de Vienne et Basse-Autriche a publié un livre avec une liste des grottes de ce pays contenant 697 abris et grottes. Les excursions faites en 1955 ont abouti à la réalisation de la documentation de 18 grottes qui jusqu'ici ne faisaient pas encore partie du cadastre.

Zu „Höhlen und Niveaus“

Unter dem oben angeführten Titel hat der Verfasser dieser Gegenäußerung in Jgg. 5, Heft 1, dieser Zeitschrift eine Betrachtung veröffentlicht, die nicht unwidersprochen geblieben ist. Im Jgg. 6, Heft 1, erschienen diesbezügliche Äußerungen von Erik Arnberger und Hubert Trimmel.

Die folgende Stellungnahme zu diesen Äußerungen, mit der Walter Krieg an seiner ursprünglichen Ansicht festhält und sie erneut bekräftigt, schließt vorläufig die Diskussion ab. Dies bedeutet nicht, daß die Vertreter von Gegenmeinungen ihren Standpunkt aufgeben.

Die zur Diskussion gestellten Fragen werden vielmehr in den für die nächste Zeit vorgesehenen Arbeiten an Hand spezieller, auch Einzelheiten erfassender Untersuchungsergebnisse aus verschiedenen alpinen Höhlen umfassendere Würdigung finden. Erst das Vorliegen genügend erhärteter Beobachtungsergebnisse wird die Stichhaltigkeit verschiedener Argumente für und gegen eine bestimmte Meinung abwägen lassen.

Der Abdruck der abschließenden Gegenäußerung erfolgt ohne jede redaktionelle Änderung und ohne Kommentar. Die Schriftleitung

Da die in den drei Artikeln behandelten Fragen Grundfragen der Speläologie sind, halte ich eine Erwiderung auf die beiden meinen ersten Artikel in allen Hauptpunkten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): Trimmel Hubert

Artikel/Article: [Ergänzungen 1955 des Höhlenverzeichnisses von Niederösterreich 72-74](#)